

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zeitschrift:</b> | Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| <b>Herausgeber:</b> | Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe   |
| <b>Band:</b>        | 20 (1904)   |
| <b>Heft:</b>        | 21  |
| <b>Rubrik:</b>      | Arbeits- und Lieferungsübertragungen  |

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis I. Die Unterbaubarbeiten des zweiten Gleises Dorn-Baudens an Joseph Bonin, Unternehmer, in Siviriez.

Erstellung von Wärterwohnhäusern für die Kreisdirektion III der Schweizer. Bundesbahnen in Zürich. Nr. 1, 2 und 3 an G. Belart, Baumeister in Brugg; Nr. 4 und 7 G. Hitz, Baugeschäft, Baden; Nr. 5 und 6 an G. Gausch, Baugeschäft, Affoltern a. A.; Nr. 8, 9, 14, 15 und 16 an Jak. Geiser, Baumeister, Brüttisellen; Nr. 10, 11, 12 und 13 an Franz Tschümperlin, Baugeschäft, in Pfäffikon (Schwyz).

Lieferung von Wassermessern für die Stadt Zürich an Dreyer, Rosenkranz & Droop in Hannover (Vertreter: Henri Schoch in Zürich) und an die Breslauer Metallgießerei (Vertreter: Emil Ringier in Basel).

Die Lieferung von 460 Schulbänken für das Schulhaus an der Kernstraße Zürich an W. Wolf in Zürich II.

Neubau der Mädchengymnasialschule Zähringerstraße Basel. Die Grab-, Maurer- und Steinhouerarbeiten an Gysin & Maisenhölder, Baugeschäft, Basel.

Elektrische Leitung Wangen-Basel. Die Strecken Erschwil-Zwingen und Nesch-Neuwelt an R. B. Ritter, Ingenieur, in Brüntrut.

Die Schaffhauser Regierung hat die elektrischen Anlagen und Leitungen für die Straßenbahn Schaffhausen-Schleitheim an die Maschinenfabrik Oerlikon für die Pauschalsumme von Fr. 285,000 vergeben. Die Genehmigung des Grossen Rates bleibt vorbehalten.

Reservoir für ein Gradierwerk, sowie Planierarbeiten für das städtische Elektrizitätswerk St. Gallen. Die Erd-, Beton- und Verputzarbeiten an J. Merz, Baumeister, in St. Gallen.

Lieferung von Grenzmarken für die Katastervermessung in der st. gallischen Rheinebene von Au bis Oberriet. Holzpäle an Beck-Held, Holzhandlung, Reichenau, und J. Spirig, Baugeschäft, in Widnau; Granitsteine an Zimmermann & Konforten in Melis und Jos. Regli in Gurtmelen.

Lieferung der Parkett- und Niemenböden zum neuen Schulhause Oerlikon an Jean Blanc, Parquetier, Zürich V. Bauleitung: Adolph Asper, Architekt, Zürich.

Kanalisation Glarus. Mit der Ausarbeitung der Normal- und Baupläne, mit der Auffstellung der Bauvorschriften etc., sowie mit der Oberaufsicht über die Arbeiten an der zu erstellenden Kanalisation wurde Ingenieur H. Schleich in Zürich betraut.

Erstellung bzw. Rekonstruktion der sämtlichen Delpispoirs in der Stadt Fribourg an Lenz & Cie., Nachfolger des Installationsgeschäftes von Bassavant-Jselin & Cie., Basel.

Erstellung von zwei Abwasserleitungen in Blei im kantonalen Regierungsgebäude in Chur, sowie verschiedene Montage-Arbeiten an Flaschnermeister Fr. Huber in Chur.

Erstellung einer 680 Meter langen Wasserleitung mit 6 Hydranten in Zollikon an U. Boßhard, Zürich II.

Kloster Frauenthal bei Cham. Bodenbeläge für die Gänge (150 m<sup>2</sup>) an die Mosaikplattenfabrik von Dr. P. Pfusser, Luzern.

Schuhfabrik Naegeli & Roth, Amriswil. Erd-, Beton- und Maurerarbeiten an P. Schmidinger, Maurermeister, Amriswil. Bauleitung: Architekt Dangel, Bendlikon.

Abbruch und Wiederaufbau der Fabrik Ennetmoos (Nidwalden) für die Gips-Union A.-G. Zürich. Sämtliche Arbeiten an Zimmermeister Odermatt, Stansstad.

Umbau einer Scheune zu einem Wohnhaus in Hauptwil. Sämtliche Arbeiten an Wartenmeister, Maurermeister in Rant-Schweizerholz bei Bischofszell. Bauleitung: Architekt Büeler, Bischofszell.

Wasserförderung Schwändi-Mitlödi (Glarus). Die Kommission der Ennetecken-Wygellenkorporation hat die Errichtung des Quellwasserfassungsstollens, sowie die in Beton auszuführende Verteilungskammer einem Konsortium von Unternehmern, nämlich der Firma Guggenbühl & Müller in Zürich, Gebrüder Streiff in Schwanden und Baumeister B. Ruth von Mitlödi, übertragen.

Neuer Blikableiter auf dem Schulhaus Seengen an Friedrich Häusermann, Spanglermeister, Seengen.

Käseriegebäude und Schweinestallung in Lentneren (Thurgau). Maurer- und Käsesteinarbeiten an Brühwiler, Wilen; Zimmerarbeiten an Waibel, Schwarzenbach; Deckarbeiten an Weber, Tobel; Spanglerarbeit an Berlat, Müllheim; Hafnerarbeit an Zeiser, Aufhäusern; Schlosserarbeit an Boltshauser, Märstetten. Bauleitung: Eduard Brauchi, Berg.

Korrektion eines Waldweges in Gaißbühl-Föhren bei Adorf an W. Kappeler, Bauunternehmer, in Elgg.

Bau einer Kommunalstrasse von Donath nach Mathon mit Abzweigung nach Vohn, Gesamtlänge 8628 m, an J. Hüder-Walt, Thur.

Das komplette Sekundärnetz mit Transformatorenstationen und Hausinstallationen der Gemeinde Boucourt (Jura) an R. B. Ritter, Ingenieur, Bruntrut.

## Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

Elektrizitätswerk Appenzell. Hochinteressante Arbeiten finden wir gegenwärtig am Seealpsee. Es gilt, den See zu stauen, sein Fassungsvermögen zu vermehren und eine 2500 m lange, gußeiserne Röhrenleitung bei 280 m Gefäll nach dem zu erstellenden neuen Elektrizitätswerk in der Nähe der Alpenrose-Wasserfall zu legen. Das Werk wird bekanntlich erstellt auf Veranlassung der Feuerschau-Gesellschaft Appenzell; Bauleiter ist Ingenieur Sonderegger in St. Gallen, Bauunternehmer die Herren Rossi-Zweifel in St. Gallen und Frei in Norschach.

Tagsüber ist gegenwärtig der Wasserabfluss aus dem See gesperrt und nur nachts wird das Wasser laufen gelassen, da zu dieser Zeit am großen Staudamme in der Nähe der Wirtschaft "Sealp", am bisherigen Ausfluss des Sees nicht gearbeitet wird. Durch diesen Staudamm, der in Stein und Zement ausgeführt wird, soll der See nun gestaut werden und zwar will man das Niveau des Sees um 1 m erhöhen. Dadurch gewinnt der See auch an Ausdehnung; statt 11,5 Hektaren wird er später 13,5 Hektaren Flächeninhalt aufweisen. Neben dem großen Staudamm wird gegenwärtig der Abflusskanal für das Überwasser erstellt, also für dasjenige Wasser, das für das 400 HP zu erzeugende Elektrizitätswerk nicht mehr nötig ist.

Die Röhrenleitung hat eine Lichtweite von 40 cm und hat 42 Atmosphären Druck auszuhalten.

Am 1. September soll mit der Legung der Röhrenleitung begonnen werden. An diesem Tage wird das Wasser des Sees zum größten Teile ablaufen gelassen und zwar soll das Seenniveau in dieser Zeit 3,50 m unter dem jetzigen Niveau stehen. Ein Teil der Gräben zum Legen der Röhren ist bereits erstellt. Der Baugrund ist steinig, große Strecken müssen mit Dynamit gesprengt werden. Die Gräben sind bis 5 m tief. Die Leitung beginnt schon 30 m im See. Bis zur Alp "Neflen", der ersten am Wege vom Seealpsee nach Appenzell, kommt die Leitung in das bisherige Bachbett zu liegen. Von hier weg folgt dieselbe der zum Teil ganz neu angelegten Fahrstraße Seealp-Wasserfall. An verschiedenen Stellen muß die Leitung in den Felsen eingesprengt werden.

Beschäftigt sind an diesen Arbeiten zur Zeit 50 Italiener, die alle in einer großen Baracke und auf den Heuböden der Sennhütten untergebracht sind. Zwischen den Appenzeller Sennen und den Italienern herrscht das beste Einvernehmen.

Für Ingenieure, Techniker und den Laien bieten die angedeuteten Arbeiten den Gegenstand interessanter Beobachtungen; ein gelegentlicher Besuch der Baustellen ist empfehlenswert. („Aarg. Tagbl.“)

Elektrizitätsversorgung im Thurgau und Rheintal. Am 15. August haben sich in Arbon eine Anzahl kraft- und lichtbedürftige Interessenten versammelt, um zu besprechen, ob es nicht angezeigt wäre, daß Gemeinden und Private, z. B. von St. Margrethen bis Amriswil, sich zusammenfinden würden, um gemeinsam Leitungsnetze zu bauen und ebenso gemeinsam elektrische Energie anzuschaffen. Es wurde beschlossen, die Frage durch einen Fachexperten prüfen zu lassen, um später, nach Eingang des Gutachtens, dieses einer öffentlichen Versammlung vorzulegen. Eine siebengliedrige Kommission soll inzwischen vorbereitend wirken. Man fand, schreibt man